



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.2 - gleitschnee](#); [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#)

Mäßige Gefahr oberhalb etwa 2000m - kammnaher Tribschnee, Gleitschneelawinen im Süden

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt oberhalb etwa 2000m mäßig, in Nordtirol darunter gering. In Osttirol muss wegen der ständigen Bedrohung durch Gleitschneelawinen auch in tieferen Lagen die Gefahr als mäßig eingestuft werden. Gleitschneelawinen gleiten auf steilen Wiesenhängen ab und sind vermehrt unterhalb etwa 2300m im Sektor O über S bis W zu beobachten. Aufgrund der großen Schneehöhen können diese Lawinen auch groß werden. Es ist derzeit nur mit vereinzelt Gleitschneelawinen zu rechnen. Bereiche unterhalb von Rissen sollten gemieden werden. Ansonsten muss vor allem oberhalb etwa 2000m auf kürzlich entstandene Tribschneepakete im kammnahen, sehr steilen Gelände, vermehrt im Nordsektor geachtet werden. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Störanfälligkeit der Schneedecke zu. Tribschneepakete sind mit etwas Erfahrung leicht zu erkennen. Durch große Zusatzbelastung, wie Wechtenbrüche oder solche kammnahen Schneebretter kann es in höheren Lagen im sehr steilen Gelände, besonders im Sektor NW über N bis O vereinzelt auch zum Bruch in tieferen Schichten der Schneedecke kommen. Wintersportler sollten diese Schicht derzeit normalerweise nicht mehr stören können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedeckenqualität nimmt langsam ab. Pulverschnee findet man noch im lichten, schattigen Waldgrenzbereich, ansonsten in schattigen, windgeschützten Mulden. Vermehrt bildete sich inzwischen jedoch eine dünne Windkruste, südseitig auch Schmelzkrusten. Schneebrettlawinen lassen sich derzeit v.a. im Grenzbereich zwischen lockerem Pulverschnee und darüber gelagertem Tribschnee stören. Tiefere, in der Schneedecke eingelagerte Schichten aus kantigen Kristallen im Bereich von Krusten sind meist relativ gut untereinander verbunden, dennoch bei großen Belastungen in Einzelfällen zu stören.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Auf der Alpennordseite wird es recht sonnig, auch wenn zeitweise Wolken über die Gipfel ziehen. Gegen Abend trübt es im Westen aber ein und lokale Schneeschauer sind dann möglich. Südlich des Hauptkamms zuerst Hochnebel, der langsam aufbricht. Am Nachmittag breiten sich die Wolken von Südwesten her aber wieder aus und es kann in der Folge etwas schneien. Temperatur in 2000m -6 bis -1 Grad, in 3000m um -9 Grad. Mäßiger Höhenwind aus Süd bis Südwest.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend günstige Tourenbedingungen.

Patrick Nairz